

## **Asteroid (598855) Agerer Verlauf einer Widmung**

Peter Frank

Bei unserem gemeinsamen Besuch mit Wolfgang Moschner im Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik (MPE) am 20. Okt. 2023 in Garching hatte ich bei meinem Freund Dr. Konrad Dennerl angeregt, dem verstorbenen Franz Agerer für sein astronomisches Lebenswerk einen Kleinplaneten zu widmen.

Am 08. Nov. 2023 hatte dann Konrad Dennerl mit seinem Kollegen Dr. Thomas Müller - der bereits schon des Öfteren Widmungen vermittelte hatte - wegen unseres Anliegens gesprochen und war sogleich von diesem Vorhaben überzeugt. Daraufhin hatte Thomas Müller bei Felix Hormuth (einem gut bekannten Kollegen, ehemals MPIA / Calar Alto Observatorium), nachgefragt, ob er einen der von ihm entdeckten Kleinplaneten (mittlerweile mehr als 132) dafür zur Verfügung stellen würde. Bereits nach wenigen Stunden kam die erfreuliche Zusage!

Den zgedachten Kleinplaneten (2009 FC10) hatte Felix Hormuth bereits am 26. Febr. 2009 am Calar-Alto-Observatorium (Spanien) entdeckt. Die Vorgabe, einen kurzen Widmungstext (max. 360 Zeichen!) ohne elementare Abstriche zu verfassen, bedurfte übrigens einer zwangsweisen Kompromissbereitschaft. Am 20. Nov. 2023 konnte dann Konrad Dennerl den Text seinem Kollegen Thomas Müller übermitteln, der ihn dann an Felix Hormuth mit nachstehendem Inhalt weitergeleitet hat:

Franz Agerer (1943–2022) was a German amateur astronomer who monitored numerous variable stars over decades, discovered more than 200 new variables, and played a major role in continuing the Lichtenknecker Database of the BAV. He also developed a novel robotic telescope mounted on a horizontal axis for efficiently alternating between selected sky fields.

Schließlich war noch zu klären, ob dieser Kandidat den Namen 'Agerer' oder 'Franzagerer' tragen sollte. Die Entscheidung fiel letztlich auf 'Agerer' (es war noch kein anderer 'Agerer' im Umlauf). Somit konnte Felix Hormuth einen Antrag auf diese Namensvergabe bei der Internationalen Astronomischen Union (IAU) einreichen.

Am 23. Dez. 2023 (gewissermaßen als noch rechtzeitiges Weihnachtsgeschenk) wurde dann der Kleinplanet 2009 FC10 offiziell mit dem Namen 'Agerer' getauft.

Für Besitzer eines Teleskopes ab ca. 40 cm Öffnung wäre es Anfang Oktober 2024 die optimale Gelegenheit (Agerer 18.7 mag), eine Nachtreihe (oder zumindest ein paar Stunden) zu "opfern", um evtl. einen Rotationslichtwechsel herauszubekommen (bis dato ist noch keiner bekannt, obwohl bereits über 200 Beobachtungen vorliegen). Darüber hinaus ist genau am 1. Okt. 2024 der Kleinplanet 2000 XM47 (17.9 mag) in nur 2.4' Abstand mit im Bild (ebenfalls noch ohne bekannte Rotation).

Am 19.12.2023 hat die Internationale Astronomische Union in ihrem offiziellen Bulletin ([https://www.wgsbn-iau.org/files/Bulletins/V003/WGSBNCBull\\_V003\\_017.pdf](https://www.wgsbn-iau.org/files/Bulletins/V003/WGSBNCBull_V003_017.pdf)) bekannt

gegeben, dass der Kleinplanet Nr. 598885 = 2009 FC10 den Namen Agerer bekommen hat. Die Würdigung des so Geehrten beginnt – in deutscher Übersetzung - mit den Worten:

„Franz Agerer (1943-1922) war ein deutscher Amateurastronom, der über Jahrzehnte eine Vielzahl von veränderlichen Sternen überwacht und selbst mehr als 200 neue Veränderliche entdeckt hat.“

Franz war seit 1982 vierzig Jahre lang aktives Mitglied der Bundesdeutschen Arbeitsgemeinschaft für Veränderliche Sterne (BAV) und hat eines der weltweit ersten vollständig robotischen Teleskope gebaut – möglicherweise das erste überhaupt. Es ist im BAV-Rundbrief 2/1988 auf S. 57-68 beschrieben (<https://www.bav-astro.eu/Rundbriefe/RB1988/57.html>). Darüber hinaus hat er wesentlich zu der umfassenden von der BAV betriebenen Datenbank (LkDB) von Messdaten über bedeckungsveränderliche Sterne beigetragen.

Danksagung:

Den Kleinplaneten hat der Astronom Felix Hormuth (damals beim Max-Planck-Institut für Astronomie) am 26. Februar 2009 auf dem Calar-Alto-Observatorium in Spanien entdeckt und die erste Bahnposition gemessen. Damit erhielt er das Recht auf die Namensvergabe. Ihm gebührt großer Dank für die Benennung nach Franz Agerer. Ebenso sei Konrad Dennerl und Thomas Müller (beide beim Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik in Garching) herzlich gedankt für die Vermittlung des Kontakts zum Entdecker.

Literatur:

WGSBN Bull. 3, #17,7 (Working Group Small Body Nomenclature)

<https://newton.spacedys.com/astdys/index.php?pc=1.1.3.0&n=598855>  
(Ephemeriden-Rechner mit detaillierter Datenausgabe)

<https://www.spacereference.org/asteroid/598855-2009-fc10>

[https://minorplanetcenter.net/db\\_search/show\\_object?object\\_id=598855](https://minorplanetcenter.net/db_search/show_object?object_id=598855)

[https://ssd.jpl.nasa.gov/tools/orbit\\_viewer.html](https://ssd.jpl.nasa.gov/tools/orbit_viewer.html)

Peter Frank  
Hauptstr. 4  
D-84149 Velden  
[frank.velden@t-online.de](mailto:frank.velden@t-online.de)

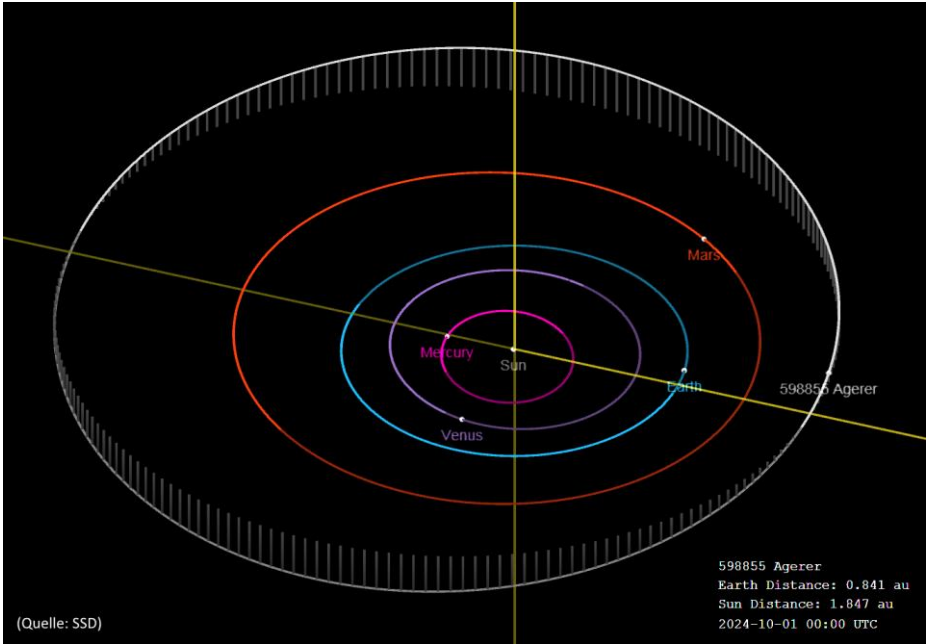


Abb. 1: Schematischer Orbit des Kleinplaneten „Agerer“ im Sonnensystem